s336 Kolluvium, häufig über Parabraunerde, aus holozänen Abschwemmmassen über Löss und Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-K11	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		Acker	
Relief		Muldentälchen	
Bodentyp		mittel tiefes bis tiefes Kolluvium sowie mittel tiefes und mäßig tiefes, teilweise pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen über würmzeitlichem Löss und Lösslehm	
Bodenartenprofil		Ut3–4	4–>10 dm
		Ut4–Lu	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL3D, L3D, L2D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–260 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen im Lössverbreitungsgebiet der nördlichen Deckenschotterlandschaft

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau